

# Aus dem Freibierkönig wurde der Sektkaiser

*Sulzbacher Narren des FV „Freibier“ feierten 44 Jahre des Bestehens – Zahlreiche Tanzgarden*

**Sulzbach.** (bx) „Einen so großen Andrang hatten wir nicht erwartet“, meinte der Präsident des FV Freibier, Bernd Walter, als er mit Vereinsmitgliedern zusammen eilig Stühle und Tische in die bereits bestens gefüllte Sulzbacher Festhalle schleppte. Anschließend beschäftigte er sich in der „Wintergaudi 2019“ mit der langen Geschichte der Karnevalisten in Sulzbach, die vor 44 Jahren ihren Anfang nahm. „Eigentlich könnte man sogar noch weitere Jahre in die Vergangenheit zurückgehen, da sich der Verein aus mehreren bereits bestehenden Vereinigungen gebildet hatte“, stellte Walter rückblickend dar.

Beginnend mit der ersten Sulzbacher Prunksitzung, die der Sportverein 1967 ausgerichtet hatte, bewegte er sich mit kleinen Geschichtchen durch die Liste der Vereinspräsidenten, wobei auch der erste Freibierkönig Paul Stadtmüller und

seine folgenden Hoheiten lobende Erwähnung fanden. Nachdem er bekannt gegeben hatte, dass anlässlich des Jubiläums ein Gewinnspiel arrangiert worden war, bei dem sowohl der neue Freibierkönig als auch das Prinzenpaar erraten werden konnte, übergab er mit einem kräftigen, dreifachen „Frei-Bier“ das Mikrofon an den zweiten Vorsitzenden Florian Ruppel, der mit Steffen Müller die Moderation übernahm.

Zum Motto „44 Jahre hier – Sulzbach raus – Frei-Bier“ kam der erste Tanzauftritt, bei dem die Maxigarde (Trainerinnen Isabel Müller, Ramona Simon) mit einer temperamentvollen Darbietung das Publikum mitriss. Die Vorstellung der weiteren Tanzgruppen des Vereins zeigte, wie stark der FV Freibier in diesem Bereich aufgestellt ist. So zeigten sich mit der „Zwergengarde“ und den „Strolchen“, (beide trainiert von Lara

Sanchez, Chris Keller und Chiara Söhner), der „Minigarde“ (Trainerinnen Janina Spieß, Vanessa Frank), der „Teenagergarde“ (Trainerinnen Ramona Simon, Ann Cathrin Keller, Isabel Müller), der „Prinzengarde“ (Trainerinnen Nathalie und Saskia Müller) und der „Freibier-Tanzgruppe“ (Trainerinnen Yvonne Schneeweiß, Isabel und Ann Kathrin Müller) sieben komplette Tanzformationen, die als Beleg für vorzügliche Jugendarbeit stehen.

Nach den Ordensübergaben betraten die Abordnungen der befreundeten Karnevalsvereinigungen des CV Gundelsheim, der Allfelder Weisskepf, der Agricola Billigheim, der Miehlbacher Mondspretzer, der Binemer Wefze, der Sattelbacher Ratze und der Fastnachter aus Katzental die Bühne, um dort ihre Grüße und Gastgeschenke an den Gastgeber zu überbringen und die diesjährigen Orden zu empfangen. In

ihren Grußworten brachten alle Abordnungen unisono zum Ausdruck, welche beeindruckende Vielfalt der FV Freibier mit seinen Gardes bieten kann. Die temperamentvolle Tanznummer des Tanzmariechens „Pia“ verdeutlichte, dass die Trainerin Vanessa Frank es versteht, die Elemente des Faschingstanzes an ihre Schülerin weiter zu geben.

Nach der Pause führten die Damen des El-



Bei der Wintergaudi der FV „Freibier“ Sulzbach anlässlich des 44-jährigen Vereinsbestehens in der voll besetzten Halle zeigte die Showtanzgruppe ihr Können. Fotos: Bernd Kühnle

ferrats den amtierenden Freibierkönig Manfred Wagner auf die Bühne, um ihn zu den Klängen von „Time to say goodbye“ den Insignien der Macht zu berauben. Allerdings hatten sie ein Trostpflaster dabei und ihn sofort zum „Sektkaiser auf Lebenszeit“ ernannten.

Der nachfolgende Liedbeitrag „Steh auf“ einer Abordnung der Sänger des MGV leitete die Ordensübergabe an Vertreter der örtlichen Vereine ein, wobei die „Lochgugger“, „Raphaella und Anja“, „Sibylle“, „Herbert Herschwert Oehmann“, Michael Hany, Rolf Nohe, Daniel Maier und Joachim Müller die Plaketten entgegen nehmen konnten. Auch den ehemaligen Prinzenpaaren, Freibierkönigen, Gardetänzerinnen, Büttnerrednern, Sitzungspräsidenten, Ehrenpräsidenten und Elferräten wurde diese Ehre

zuteil, ehe sie mit der Sulzbacher Faschingshymne „Espanjola“ singend die Bühne verließen.

Nachdem sich der aktuelle Elferrat eingefunden hatte, konnte mit „Prinzessin Stefanie, die Erste, Hüterin des Freibierschatzes“ und „Prinz Steffen, der Erste von den Urgesteinen des rollenden Leders“ das neue Prinzenpaar gekrönt werden. Rolf Noe, Gemeinderat und in vielen Vereinen engagiert, wurde zum neuen Freibierkönig gekürt. Final konnten mit Reinhard Müller und Sibylle Seufert, die die richtigen Wahlergebnisse erraten hatten, die Wettbewerbsgewinner ihre Preise entgegen nehmen, ehe die Showtanzgruppe (Trainerinnen Marielle Schreiweiss, Svenja Nohe) mit einem gekonnten Tanz zum Abschluss-Gesangstück „Espanjola“ überleitete.



Mit Prinzessin Stefanie und Prinz Steffen hat der FV Freibier ein neues Karnevals-Prinzenpaar, Rolf Noe löste Manfred Wagner als Freibierkönig ab. Doch auch Wagner hat weiter einen Titel ...